

Wiesloch

Spatenstich für neuen Penny am Ortsausgang

Eine Begegnungsstätte für Altwiesloch: 16 Wohnungen entstehen, drei davon sozial gebunden.

12.03.2022, 06:00 Uhr



Griffen zu den Spaten: (v.li.) Dieter Schneider, Timo Scheerer, Andreas Kuhmann, Bürgermeister Ludwig Sauer, Daniel Hecke, Dominik Machmeier, Darko Rusnjak und Sebastian Stapf. Foto: Helmut Pfeifer

Von Sebastian Lerche

Altwiesloch. Zwei Ziele sollen auf einmal erreicht werden: Eine dringend erforderliche Nahversorgungsmöglichkeit wird geschaffen und begehrter Wohnraum entsteht obendrein. Das machte Bürgermeister Ludwig Sauer beim Spatenstich für den neuen **Penny-Markt** am Altwieslocher Ortsausgang Richtung Dielheim deutlich.

Er griff mit Dominik Machmeier, Prokurist des **federführenden Unternehmens Inwo-Bau**, Dieter Schneider von der Inwo-Projektentwicklung, Bauleiter Darko Rusnjak, Sebastian Stapf von der gleichnamigen Rohbau-Firma sowie Andreas Kuhmann, Timo Scheerer und Daniel Hecke von Penny zum Spaten. Für die Verpflegung sorgte **Köhlers Landbäckerei aus Graben-Neudorf**, die eine Filiale im Einkaufsmarkt eröffnen wird.

Die Inwo-Projektgesellschaft arbeite lange und eng schon mit der Rewe-Unternehmensgruppe, zu der Penny gehört, zusammen, erläuterte Dominik Machmeier. Man sei zunächst mit dem Plan, nur die Einkaufssituation in Altwiesloch zu verbessern, auf die Stadt zugegangen. Das war 2017. In intensiven Gesprächen seither habe man mit der Stadt die Idee verfolgt, Wohnungen mit zu errichten - schließlich grenzt das ausgewählte Gelände direkt an den Siedlungsrand - und so den jetzigen Planungsstand erreicht. Insgesamt werden laut Machmeier hier rund neun Millionen Euro investiert. Im zweiten Quartal 2023 soll der Neubau fertig sein.

"Eine Begegnungsstätte für Altwiesloch ist das Ziel", erläuterte Machmeier. 950 Quadratmeter Verkaufs- und 1300 Quadratmeter Nutzfläche werde der Penny-Markt haben. Hinzu komme die Bäckerei mit Café, die eine Terrasse erhalte, auf 180 Quadratmetern. 78 Parkplätze werden ihm zufolge angelegt, außerdem einige Stellplätze für Lastenräder, zwei E-Ladestationen dürfen nicht fehlen.

16 Wohnungen werden in zwei Geschossen auf dem Dach des Einkaufsmarkts errichtet. Zwölf werden mit drei Zimmern und 80 Quadratmetern, vier weitere mit vier Zimmern und 95 Quadratmetern geplant, so Machmeier. Drei seien Sozialwohnungen. Ihre Balkone richteten sich weg vom Parkplatz, der direkt an der Dielheimer Straße liegt, und hin zum Leimbach und ins Grüne.

Geplant sei, die Wohnungen zu vermieten, so der Prokurist im Gespräch mit der RNZ. Ob die Machmeier-Gruppe das selbst übernehme oder ein anderes Unternehmen, sei zwar noch offen: Fest stehe aber, dass Markt und Wohnraum "ein Gesamtpaket bleiben", die Wohnungen sollen nicht einzeln verkauft werden.

Ein Spielplatz soll Machmeier zufolge überdies auf dem Penny-Dach entstehen. Für **Klimaschutz** und Energieeffizienz installiert man eine 600-Quadratmeter-Fotovoltaikanlage sowie eine Luft-Wasser-Wärmepumpe, man erwartet, den Energiestandard KfW 55 zu erreichen. "Die neue Energie-Einspar-Verordnung halten wir sicher ein", so Machmeier. Den "hohen Artenschutz-Anforderungen" habe man Genüge getan, versicherte der Prokurist, so habe man einen Ersatz für das Biotop geschaffen, dass sich zuvor auf diesem Grundstück befand, und Eidechsen in ein neu geschaffenes Habitat am Bach umgesiedelt.

Während der Fuß- und Radweg am Bach ertüchtigt wird, soll auch ein neuer an der Dielheimer Straße in Richtung Innenstadt entstehen, zudem eine neue Bushaltestelle. Machmeier bedankte sich bei allen Mitwirkenden und der Stadt Wiesloch.

Die Bedeutung des Projekts für den Stadtteil mit immerhin rund 1800 Einwohnerinnen und Einwohnern hob Ludwig Sauer hervor, so verwies er darauf, dass der einzige kleine Laden in Altwieslochs Mitte geschlossen habe. Er lobte die Machmeier-Gruppe und ihre Partner dafür, sich der Herausforderung gestellt zu haben: Dieses Gelände biete einige Schwierigkeiten, Altlasten im Boden, der noch dazu nicht sonderlich tragfähig sei, sowie hohe Naturschutz-Auflagen. Doch kenne die Stadt Machmeier etwa von den Wohnhäusern in der Dr.-Martin-Luther-Straße in Wiesloch, so zeigte Sauer sich zuversichtlich: "Wir schaffen hier städtebaulich etwas Tolles."

Der Standort am Ortsausgang sei passend, so Sauer, der seiner Freude über den neuen Wohnraum Ausdruck gab. Er ergänzte, dass der Leimbach hier hochwassersicher ausgebaut werde, also auch ästhetisch künftig viel biete, wenn die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner von ihren Balkonen blickten.